

von Wulf Wager

Wechseljohr em Eishotel



Mei Nochbere – Sia wissat jo – des propere 240 Pfond Prachtsweib, isch letscht Johr Fufzge worda ond hot von ihre Kendr a Wochaende ema Eishotel in Tirol gschenkt kriagt - ond des, obwohl dia jo wissat, dass se emmer so eiskalte Fiaß hot ond emmer mit gstrickte Socka, Bettflach ond Heizdecke schloft. A Eishotel bestoht aus lauter Iglus, wo ma sich en Rentierfelle

neikuscht ond bei Minus 10 Grad a gmiatliche Nacht vrleaba ka. Des muaß a Gfühl sei, wie wemmr en a Gletscherspalte gfalla ischt. So weit, so gut.

Jetzt muaß mr aber wissa, dass mei Nochbere grad frisch en d' Wechseljohr komma ischt ond so zemlich zehn Mol am Tag jessesmäßige Schwitzattacka kriagt. Jeder Freizeitsportler dät sich wünscha, dass 'r noch ra Stond Jogga so schwitza dät, wia mei Nochbere. Sie kriagt an hochraota Kopf, fangt's Glüha a ond kurz drauf laufat ra d' Bächla durch sämliche Gräbela, dia se an ihrem voluminösa Körper hot.

Ihr Mann hot jetzt nadierlich Angscht, was do passiera kennt, wenn sie zu ihrem romantische Wochaende ins Eishotel gangat. Entweder schmilzt 's Iglu ondr ihrem Arsch weg, oder sie schwitzt Bächla ond gfriert no an den Eisboda na. Boides wär bleed.

Ganz hälenge hend se deshalb en dem Igludorf a'gruafa ond die Eisnacht en a ganz normals Hotel ombuacht. Aber bhaltat's für euch. Des derf nadierlich neamrd wissa – scho garet di Kendr von meira propere Nochbere.

Bis näggschd Woch'
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wager'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Wulf Wager